



Matthias Neumann

Matthias Neumann ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik Detmold. Als Organist verfolgt er eine rege internationale Konzerttätigkeit, gibt Kurse und ist als Juror in Wettbewerben tätig. Einen besonderen Schwerpunkt seines Wirkens bildet die Musik des norddeutschen Barocks, G. Muffats, J.S. Bachs, M. Regers und der französischen Schule des 19. und 20. Jahrhunderts. Seine Vorliebe für historische Instrumente ist in zahlreichen CD-Einspielungen und in Videoproduktionen u.a. bei „NOMINE“ dokumentiert.

Er ist Bach-Preisträger der Stadt Leipzig (2012). Nach erstem Orgelunterricht bei Kantor Wolfgang Westphal in Rinteln studierte er Kirchenmusik, Orgel (Konzertexamen) und Dirigieren in Hamburg, Berlin und Wien. Orgel bei Wolfgang Zerer, Roman Summereder, Leo van Doeselaar und Paolo Crivellaro, sowie Dirigieren bei Christof Prick.

Matthias Neumann war zunächst Kantor an der Kirche St. Marien der Gemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel in Hamburg. 2012 wurde er daneben als Professor an die Hochschule für ev. Kirchenmusik Bayreuth berufen. Wenige Jahre später wechselte er in Hamburg an die Hochschule für Musik und Theater, bevor er 2022 dem Ruf an die Hochschule für Musik Detmold folgte.

Aktuell widmet er sich einer auf zwei Jahre angelegten Gesamtauführung aller Orgelwerke Johann Sebastian Bachs.

Foto: Harald Scheibe



BACH
OMNIA OPERA ORGANICA
2026

BACH

OMNIA OPERA ORGANICA

Das Œuvre J.S. Bachs für Orgel besteht aus über 200 Werken unterschiedlicher Gattungen wie Präludien und Fugen, Choralbearbeitungen, Sonaten, Concerti, Partiten und anderen. In seiner qualitativen und quantitativen Einzigartigkeit übertrifft es bis heute alles, was je in einer Epoche für Orgel komponiert worden ist.

Matthias Neumann führt das Gesamtwerk verteilt auf die Jahre 2025, 2026 und 2027 im Schaumburger Land auf. Die wunderbaren Instrumente der St. Nikolai Kirche in Rinteln, der Klosterkirche Möllenbeck, der Stadtkirche Bückeburg und der Stiftskirche in Fischbeck eignen sich hervorragend dafür. In jedem Programm wird Bekanntes aber auch Unbekanntes zu hören sein - kein Werk wird doppelt erklingen!

TERMINE 2026

SA 21. März | 18.00 Uhr
St. Nikolai Kirche Rinteln

Die Kunst der Fuge - BWV 1080

SO 17. Mai | 17.00 Uhr
Klosterkirche Möllenbeck

Concerto in a - BWV 593

Präludien und Fugen - BWV 553 / 539 / 533

Partita „Ach, was soll ich Sünder machen“ - BWV 770

SA 13. Juni | 18.00 Uhr
Stiftskirche Fischbeck

Präludium und Fuge in f - BWV 534

Präludium und Fuge in G - BWV 541

Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ - BWV 766

Kleines harmonisches Labyrinth, Choralbearbeitungen

SO 26. Juli | 17.00 Uhr
St. Nikolai Kirche Rinteln

Präludium und Fuge in G - BWV 550

Präludium und Fuge in e - BWV 548

Sonate in C - BWV 529, Choralbearbeitungen

SO 11. Oktober | 18.00 Uhr
Stadtkirche Bückeburg
Toccata und Fuge in d - BWV 538
Partita „Sei gegrüßet, Jesu gütig“ - BWV 768
Ciaccona in d - BWV 1178, Choralbearbeitungen

SO 15. November | 17.00 Uhr
Stiftskirche Fischbeck
Fantasie und Fuge in c - BWV 537
Fantasie und Fuge in g - BWV 542
Sonate in c - BWV 526, Choralbearbeitungen

DO 31. Dezember | 21.00 Uhr
St. Nikolai Kirche Rinteln

Präludium + Fuge in C - BWV 531

Toccata und Fuge in F - BWV 540

Sonate in Es - BWV 525

Weihnachtschoräle



Foto: Harald Schelbe

ST. NIKOLAI RINTELN



KLOSTERKIRCHE MÖLLENBECK



STIFTSKIRCHE FISCHBECK



STADTKIRCHE BÜCKEBURG